

Strehleener Stadt = Blatt.

N^o 46.

Sonnabend am 18. November 1843.

Druck und Verlag der G. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur G. Falch

Expedition bei G. G. Illing in Strehlen.

Von Ostern h. J. ab ist ein neues Schul-Lokal für die zu errichtende 7. Klasse der evangelischen Schule erforderlich. Diejenigen Hausbesitzer, in deren Häusern sich zu Schulklassen eignende Stuben befinden und welche gesonnen sind, dieselben zu diesem Zwecke zu vermieten, werden ersucht, uns dies bis zum 15. Dezember c. wissen zu lassen. Strehlen den 14. November 1843.

Der Magistrat.

Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. sind in Brieg nachstehende Sachen gestohlen worden:

Ein guter blautuchner Mantel mit Beinwand und Parchent gefuttert; ein schon mehr getragener desgl. durchweg mit Parchent gefuttert; ein Paar ganz gute Zinähige Stiefeln; ein Mannshemde; ein Paar braunstreifig zeugene Hosen; zwei kattune Halstücher; eine schon ziemlich abgetragene kurze Unterziehhjacke; eine Sammtmütze; eine blautuchne Weste, gut mit Parchent gefuttert; ein guter lederner Haugurt; eine porzellaine Tabackspfeife und ein kleiner Handspiegel mit Blech eingefasst.

Indem wir vor dem Ankauf derselben warnen, fordern wir Jedermann auf, die etwaigen Verkäufer anzuhalten und an uns abzuliefern.

Strehlen den 14. November 1843.

Der Magistrat.

Heut in der Mittagsstunde ist ein Saak Taback gefunden worden. Der Verlierer desselben wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei uns zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls über den Taback anderweit gesetzlich verfügt wird.

Strehlen, den 14. November 1843.

Der Magistrat.

Aufforderung.

Den resp. Haus- und Ackerbesitzern hieselbst wird der am 11. d. Mts. fällig gewesene Termin zur Berichtigung ihrer Erb- und Grundzinsen zu hiesiger Kammerei- und Insinuten-Kasse hiermit in Erinnerung gebracht und werden die Zinspflichtigen zur ungesäumten Zahlung aufgefordert.

Strehlen den 14. November 1843.

Der Magistrat.